



„Davon lebt das Ruhrgebiet“

Mit Standing Ovationen gefeiert: „Ronaldo & Julia, Teil II“ eröffnet Wanne-Eickeler Kammerspielchen

Herne, 27. November 2009. Viermal neu macht der Prinzpal: Mit der neuen Mondpalast-Produktion „Frau Piesewotzki, Libuda und ich“, der kongenialen Fortsetzung der Erfolgskomödie „Ronaldo & Julia“, hob Christian Stratmann seine neue Spielstätte in Wanne-Eickel, die Kammerspielchen, am 26. November erfolgreich aus der Taufe. Intendant und Regisseur Thomas Rech präsentierte sich bei „Frau Piesewotzki, Libuda und ich“ erstmals als Autor und schuf für die intime Bühne gleichzeitig ein funkelnagelneues Ensemble, allen voran Josefine Voß und Samira Calder, taurische Absolventinnen der Christian Stratmann-Schauspielakademie.

30 Minuten Stromausfall, eine eigenwillige Klimaanlage im ehemaligen Haus des Handwerks – so ein Premierenabend kann es in sich haben. Für Profis kein Problem: Das Ensemble, der Regisseur und der Hausherr behielten die Nerven und die 160 Premierengäste bei Laune für einen erstklassigen Bühnenspaß, der wieder einmal – ganz nach Mondpalast-Manier – die Menschen im Ruhrgebiet ebenso treffsicher wie liebevoll auf die Schippe nimmt. Gerd Pieper, Parfümerieunternehmer aus Wanne-Eickel und IHK-Präsident: „Ich habe mal wieder gelacht ohne Ende. Es war ein schöner Abschluss eines arbeitsreichen Tages. Das passte wie die Faust aufs Auge.“

Was sich da temporeich und mit viel Witz auf der Bühne tummelt, sind eben die Typen von nebenan, betrachtet durch die magische Brille des Humors: Rainer Besel gibt Ronaldo als schusslig-herzlichen Schalkefan, der Ehefrau Julia nachts mit Erfolg sein „Gewinner-Gen injiziert“. Susanne Fernkorn überzeugt als verblühende, liebesbedürftige Schönheit, die an der Aldi-Kasse mit Höchstleistungen den Jackpot knacken will – natürlich im Trikot der Schwarz-Gelben. Josefine Voß ist Töchterchen Emma, die verkallte Fußballbraut, die nach dem Abi an der Uni Bochum Sozialpsychologie studiert, um es einmal besser zu haben. Ihr Coming Out wagt sie mit Diana alias Libuda (Samira Calder), einer kessen Fußballerin, die zwar unbedingt zur Familie gehören möchte, aber bloß nicht heiraten.

Das Sahnehäubchen setzt der Inszenierung Astrid Breidbach auf, die schräge Schnapsdrossel Frau Piesewotzki. Ihre Philosophie als spitznasige Vermieterin – „Lieber ein bisschen Streit als gar kein Kontakt“ – gehört zu den Lachern des Abends. Wie es ihr gelingt, der pausenlos an sich herumnestelnden Nervensäge sympathische Konturen, Tiefgang und Würde zu verleihen, ist wirklich sehenswert.

Das fand auch ein Premierengast, der sich an diesem Abend in der ersten Sitzreihe ganz besonders gut amüsierte: Rudi Assauer. Assauers tiefer Freundschaft zum Mondpalast hat Autor Thomas Rech ein künstlerisches Denkmal gesetzt. Ronaldos

Mondpalast von Wanne-Eickel
Wanne-Eickeler Kammerspielchen
Revuepalast Ruhr
Wilhelmstraße 26
44649 Herne
Telefon 0 23 25 - 65 08 0
Telefax 0 23 25 - 65 08 200
info@mondpalast.com
www.garantiert-stratmann.com

Pressekontakt:
JournalistenBüro Herne
PubliCreation GmbH
Straßburger Straße 32
44623 Herne
Telefon 02323 - 99 49 60
Telefax 02323 - 994 96 19
www.jb-herne.de

GARANTIIERT STRATMANN

sehnsüchtiger Wunsch, irgendwann am Telefon mit dem einst so mächtigen Schalke-Macher über Glück und Unglück der blau-weißen Knappen zu fachsimpeln, durchzieht die gesamte Komödie bis hin zum witzigen Happy End. Am Ende ist der sonore Bass des Ex-Fußballbosses tatsächlich zu hören – als Telefonstimme. Assauers Kommentar zum Stück: „Großartig – davon lebt das Ruhrgebiet.“ Neben Assauer und seiner legendären Vorzimmerdame Frau Söldner feierten VfL-Bochum-Urgestein Werner Altegoer neben Brauerei-Geschäftsführer und VfL-Sponsor Jürgen Fiege sowie Gerd Pieper, Mitglied im Verwaltungsrat des BvB Borussia Dortmund, die neue Fußballkomödie made in Wanne-Eickel mit Standing Ovations.

Der anhaltende Jubel und Beifall am Ende des Abends machte deutlich: Regisseur und Autor Thomas Rech hat mit „Frau Piesewotzki, Libuda und ich“ den neuen Kammerspielchen ein Stück maßgeschneidert – und es passt wie angegossen. Dass dieser Bühnenspaß lange im Schatten der „großen“ Mondpalast-Komödien stehen wird, ist wohl nicht zu erwarten. Bei den Gästen der vielfältigen Vor- und Hauptpremieren hat das Rech'sche Lustspiel über Träume und Traumata im Leben einer fußballverrückten Ruhrgebietsfamilie direkt gezündet. Sie bedankten sich mit spontanen Lachern, jeder Menge Szenenapplaus und beim Hinausgehen mit dem Versprechen: „Wir kommen wieder. Und Tante Else bringen wir mit!“

Informationen:

www.garantiert-stratmann.com

Mondpalast von Wanne-Eickel
Wanne-Eickeler Kammerspielchen
Revuepalast Ruhr
Wilhelmstraße 26
44649 Herne
Telefon 0 23 25 - 65 08 0
Telefax 0 23 25 - 65 08 200
info@mondpalast.com
www.garantiert-stratmann.com

Pressekontakt:
JournalistenBüro Herne
PubliCreation GmbH
Straßburger Straße 32
44623 Herne
Telefon 02323 - 99 49 60
Telefax 02323 - 994 96 19
www.jb-herne.de